LAESSI Universität Göttingen

SPONSORED BY THE
Federal Ministry of Education and Research

agya
ARAB-GERMAN YOUNG ACADEMY OF SCIENCES AND HUMANITIES

LAESSI-Sommerschule in Kooperation mit der Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA)

Bildlichkeit und Bildmacht in der Spätantike und im frühen Islam

20. – 26. Juli 2025
Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen

agya.info

In Kooperation mit

VolkswagenStiftung

جامعة تونس المنار

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

20. Juli 2025

Auftakt: Get-together und Keynote Vortrag

14:00 – 16:00 Rundgang durch Göttingen

16:00 – 18:00 Freizeit

18:00 – 20:00 Keynote Vortrag

Globale Transfers von Bildmotiven von der Spätantike bis zur Umayyadenzeit

Veranstaltungsort: Galerie Alte Feuerwache

Prof. Dr. Katharina Meinecke
Institut für Klassische Archäologie, Universität des Saarlandes

20:00 – 22:00 Eröffnungsdinner, Restaurant L'Osteria

21. Juli 2025

Die Grundlagen

09:00 – 10:30 Einführung zur Bildtheorie

Prof. Dr. Anis Ben Amor
AGYA Alumnus, Higher Institute of Humanities, Department of Applied Languages, University of Tunis El Manar

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:30 Antike ägyptische Bilder im spätantiken Ägypten

Prof. Dr. Tarek Tawfik
AGYA Alumnus, Department of Egyptology, Faculty of Archaeology, Cairo University

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00 Antike sassanidische Bilder im spätantiken Iran

Prof. Dr. Shervin Farridnejad
Iranistik, Asien-Afrika Institut, Universität Hamburg

Ab 16:00 Selbststudium

22. Juli 2025

Konzepte von Gewalt gegen Bilder

09:00 – 10:30 Byzantinisch-christliche Theologie und Bilder

Dr. Manolis Ulbricht
Medieval Institute, University of Notre Dame (Indiana) & Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft, Georg-August-Universität Göttingen

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:30 Der Koran und die Bildtheorie in frühislamischer Zeit

Dr. Hannelies Koloska
Islamic Studies, Department of Comparative Religion, The Hebrew University of Jerusalem

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00 Exkursion 1

Bebilderte arabische Handschriften

Dr. Feras Krimsti
Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt

16:00 – 18:00 Freizeit in Gotha

Ab 18:00 Selbststudium

23. Juli 2025

Bilder auf unterschiedlichen Medien

09:00 – 10:30 Byzantinische Mosaike und Handschriften

Dr. Jon C. Cubas Díaz
Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, Georg-August-Universität Göttingen

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 13:00 Bilder auf Seidenstoffen in Israel/Palästina (3.-9. Jh.)

PD Dr. Berit Hildebrandt
Seminar für Ur- und Frühgeschichte, Georg-August-Universität Göttingen

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00 **Exkursion 2**
Sammlung der byzantinischen und islamischen Münzen

Online-Vortrag
Prof. Dr. Stefan Heidemann
Islamwissenschaft, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg

Hands-on-Training
Dr. Huda Subeh
Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft, Georg-August-Universität Göttingen

Ab 16:00 **Selbststudium**

24. Juli 2025

Case Study: Götterbilder

09:00 – 10:30 Götterbilder im Judentum
Dr. Maxim Yosefi
Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft, Georg-August-Universität Göttingen

10:30 – 11:00 **Kaffeepause**

11:00 – 13:00 Götterbilder im Hellenismus und im frühen Christentum
PD Dr. Dmitrij Bumazhnov
Courant Forschungszentrum „Bildung & Religion", Georg-August-Universität Göttingen

13:00 – 14:00 **Mittagspause**

14:00 – 16:00 Götterbilder im Islam
Prof. Dr. Jens Scheiner
Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft, Georg-August-Universität Göttingen & AGYA Alumnus

Ab 16:00 **Selbststudium**

25. Juli 2025

Praktiken der Bildgewalt

09:00 – 10:30 Gewalt gegen Bilder im spätantiken Syrien
Dr. Balbina Bäbler Nesselrath
Althistorisches Seminar, Georg-August-Universität Göttingen

10:30 – 11:00 **Kaffeepause**

11:00 – 13:00 Gewalt gegen Bilder in Konstantinopel und im byzantinischen Jordanien
Prof. Dr. Fabian Stroth
Byzantinische Archäologie, Universität Freiburg

13:00 – 14:00 **Mittagspause**

14:00 – 16:00 Gewalt gegen Bilder im frühislamischen Imperium
Dr. Teresa Bernheimer
Institut für den Mittleren und Nahen Osten, Ludwig-Maximilians-Universität München

Ab 16:00 **Selbststudium**

26. Juli 2025

Ausblick

09:00 – 10:30 Bildlichkeit in der nachklassischen und modernen islamisch-geprägten Welt
Prof. em. Dr. Silvia Naef
Unité d'Arabe, Département d'Études Méditerranéennes, Slaves et Orientales, Université de Genève

10:30 – 11:00 **Kaffeepause**

11:00 – 13:00 Bildlichkeit im lateinischen Mittelalter
Dr. Stefanie Lenk
Kunstgeschichtliches Seminar, Georg-August-Universität Göttingen

13:00 – 14:00 **Mittagpause**

14:00 – 16:00 Abschlusssitzung

1. LAESSI-Sommerschule

Bildlichkeit und Bildmacht in der Spätantike und im frühen Islam

Bilder und Bildlichkeit spielen im Nahen Osten und in Europa in der Spätantike und frühislamischen Zeit (ca. 300-950 n. Chr.) eine zentrale Rolle – sowohl in religiösen als auch politischen Kontexten. Noch heute entzünden sich an Bildern, etwa den Mohammed-Karikaturen, intensive gesellschaftliche Konflikte innerhalb Deutschlands, aber auch zwischen Deutschland und islamisch geprägten Gesellschaften. In der Vergangenheit dienten Bilder etwa im Christentum und Hellenismus als Medien göttlicher Präsenz oder Herrschaftsrepräsentation. Im Islam und anderen religiösen Kulturen der Epoche hingegen nahmen sie oft anikonische Formen an oder wurden zum Gegenstand theologischer Kritik.

Trotz zahlreicher Studien zu einzelnen Kunstwerken oder religiösen Bildpraktiken (bis in die Moderne hinein) fehlt bislang eine umfassende interdisziplinäre Betrachtung der Bildkonzepte und -praktiken im Spannungsfeld von Anpassung, Austausch und Ablehnung zwischen den verschiedenen spätantiken Religionskulturen.
Die interdisziplinäre Sommerschule hat das Ziel, die symbolische und soziale Wirkmächtigkeit von Bildern im Hellenismus, Christentum, Islam, Judentum und Zoroastrismus zu untersuchen. Darüber hinaus wird der interkulturelle Austausch zwischen deutschen und arabischen Studierenden gefördert.

Die 1. LAESSI Sommerschule ist Teil des von der VolkswagenStiftung finanzierten Forschungsvorhabens „Late Antiquity and Early Islamic Studies“.

Über AGYA

Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) hat ihren Sitz an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und an der Academy of Scientific Research and Technology (ASRT) in Ägypten. Sie wurde 2013 als die erste bilaterale junge Akademie weltweit gegründet. AGYA ermöglicht die Forschungskooperation zwischen herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern (3–10 Jahre nach der Promotion) aus allen Disziplinen, die an einer Forschungseinrichtung in Deutschland oder in einem arabischen Land tätig sind. Die Akademie unterstützt die interdisziplinären Projekte und gemeinsamen Initiativen ihrer Mitglieder in verschiedenen Bereichen der wissenschaftlichen Forschung, Wissenschaftspolitik und Bildung. AGYA wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie von verschiedenen arabischen und deutschen Kooperationspartnern gefördert.

Der byzantinische Kaiser Justinian (reg. 527-565) mit seinem Hofstaat und dem Erzbischof Maximian, Mosaik in der Kirche San Vitale in Ravenna (Quelle: Wikipedia)

Der sassanidische Großkönig Kavad (reg. 488-496, 498-531) bei der Jagd. Silberschale, Iran 7. Jh. (Quelle: Wikipedia)